



ca» 20-25 Jahre
1,75 m groß,
dunkelblond,
Augen blaugrau,
berliner Dia-
lekt,
Bekleidung:
hellbl. Anorak,
dunkelbl. Hose,
schwarze Halb-
schuhe, hoher
Absatz, schw,
lasche.

Bild 40 Subjektives Porträt und Personenbeschreibung als Hilfsmittel für die Fahndungs- und Ermittlungstätigkeit.

Varianten entwickelt und in der Literatur beschrieben. Für Dienststellen, die über Kopierautomaten verfügen, ist die Vervielfältigung problemlos, da diese Geräte 1000 und mehr Bilder pro Stunde herzustellen gestatten. Stehen derartige Kopiereinrichtungen nicht zur Verfügung, können die nachfolgend beschriebenen Methoden und Verfahren angewandt werden.

4.1.1. Verwendung der „Vielfach-Negativmaske“

Mit einer Kleinbildkamera, Format 24 x 36 mm, werden je 10 Reproduktionen der Personenbeschreibung und des subjektiven Porträts auf ORWO-NP-15-Film angefertigt. Der Zeitbedarf beträgt einschließlich Entwicklung und Schnelltrocknung ca. 20 Minuten. Anschließend wird die Filmperforation beiderseitig abgeschnitten. Der Negativstreifen wird in 4 Teilstreifen zu je 5 Negativen (2 Teilstreifen mit Porträts, 2 Teilstreifen mit Personenbeschreibung) auseinandergeschnitten. Diese Teilstreifen werden auf eine selbst zu fertigende Maske mittels Prenaband aufgeklebt. Das Muster der Maske und die Anordnung der Teilstreifen zeigt Bild 41 (Bilder 41a und b).